

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Stadtbücherei
Schuler, Martina Telefon: 07071-204-1239 41
Gesch. Z.: 41/

Vorlage 106/2021
Datum 29.03.2021

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: **Bau- und Einrichtungsmaßnahmen für die Stadtbücherei**

Bezug:

Anlagen:

Zusammenfassung:

Da eine grundlegende Sanierung und Erweiterung der Stadtbücherei derzeit nicht weiterverfolgt wird, sind kleinere Bau- und Einrichtungsmaßnahmen erforderlich. Diese haben das Ziel, den erforderlichen Brandschutz herzustellen, einen barrierefreien Zugang zum Gebäude zu schaffen, die Selbstbedienungselemente sinnvoll anzuordnen und im Erdgeschoss und im dem zur Stadtbücherei gehörenden Garten die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm						
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher bereitgestelltes Budget	Entwurf Plan 2021	Entwurf Plan 2022	Entwurf Plan 2023	Gesamtkosten
7.272000.1001.03 Stadtbibliothek, Ertüchtigung		EUR				
	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-36.500	-200.000	-240.000	-300.000	-776.500
13	Summe Auszahlungen	-36.500	-200.000	-240.000	-300.000	-776.500
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-36.500	-200.000	-240.000	-300.000	-776.500
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-36.500	-200.000	-240.000	-300.000	-776.500

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm						
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher bereitgestelltes Budget	Entwurf Plan 2021	Entwurf Plan 2022	Entwurf Plan 2023	Gesamtkosten
7.272000.1001.04 Stadtbibliothek, Brandschutzmaßnahmen		EUR				
6	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-150.000	-224.000			-374.000
13	Summe Auszahlungen	-150.000	-224.000		0	-374.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-150.000	-224.000	0	0	-374.000
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-150.000	-224.000	0	0	-374.000

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm						
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher bereitgestelltes Budget	Entwurf Plan 2021	Entwurf Plan 2022	Entwurf Plan 2023	Gesamtkosten
7.272000.1001.05 Stadtbibliothek, Neumöbl. Eingangsber.		EUR				
6	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-50.000	0	0	-50.000
13	Summe Auszahlungen	0	-50.000	0	0	-50.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-50.000	0	0	-50.000
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-50.000	0	0	-50.000

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm						
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher bereitgestelltes Budget	Entwurf Plan 2021	Entwurf Plan 2022	Entwurf Plan 2023	Gesamtkosten
7.272000.1001.06 Stadtbibliothek, Umgestaltung Lesegarten		EUR				
6	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	0	0	-30.000
13	Summe Auszahlungen	0	-30.000	0	0	-30.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-30.000	0	0	-30.000
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-30.000	0	0	-30.000

Für die baulichen Maßnahmen im Eingangsbereichs sind im Jahr 2020 bereits 36.500 Euro ausgezahlt worden. Im Entwurf zum Haushaltsplan 2021 sind weitere 200.000 Euro unter dem PSP-Element 7.272000.1001.03 „Stadtbibliothek, Ertüchtigung“ eingeplant.

Die Kosten zur Behebung der brandschutztechnischen Mängel in Höhe von 224.000 Euro sind unter dem PSP-Element 7.272000.1001.04 „Stadtbibliothek, Brandschutzmaßnahmen“ aufgeführt. Weitere 50.000 Euro sind unter dem PSP-Element 7.272000.1001.05 „Stadtbibliothek, Neumöblierung Eingangsbereich“ für die Anschaffung der beweglichen Möblierung eingeplant. Für die Umgestaltung des Lesegartens sind 30.000 Euro im PSP-Element 7.272000.1001.06 „Stadtbibliothek, Umgestaltung Lesegarten“ enthalten.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die Hauptstelle der Stadtbücherei Tübingen ist seit 1985 im Gebäude Nonnengasse 19 untergebracht. Am ehemaligen Sitz der Stadtwerke wurde vor dem Einzug nur das Notwendigste (Einbau eines Aufzugs, Entfernung von Wänden, Elektroinstallation, Austausch einiger Fenster, Innenausbau und Möblierung) saniert. Ein zweckmäßiger Umbau war in den 1990er-Jahren geplant. Aber das Gebäude ist bis heute weitgehend im damaligen Zustand geblieben. Die fachlichen Empfehlungen wiesen schon in den 1980er-Jahren darauf hin, dass die Fläche für eine Stadt dieser Größe zu gering bemessen ist.

Trotzdem gehört die Stadtbücherei mit rund 400.000 Besucher_innen pro Jahr (davon 250.000 in der Hauptstelle) zu den am intensivsten genutzten Kultureinrichtungen Tübingens. Sie entwickelt ihre Angebote entsprechend den Bedürfnissen ihrer Nutzer_innen und gesellschaftlicher Aufgaben ständig weiter. Eine Bibliothekskonzeption setzt dafür die Ziele. Über die Umsetzung der Bibliothekskonzeption informierte die Verwaltung zuletzt mit der Vorlage 41/2020.

Mit kleineren baulichen Maßnahmen im Rahmen der Gebäudeunterhaltung konnten im 1. Obergeschoss und in der Kinderbücherei die Lern- und Aufenthaltsmöglichkeiten verbessert werden. Die Umnutzung des ehemaligen Veranstaltungsraums ermöglichte die Einrichtung einer „Bibliothek der Sprachen“ und zusätzlicher Arbeitsplätze. Ein kleiner, barrierefreier Veranstaltungsraum entstand und 2019 konnte die Kinderbücherei renoviert und zusätzliche Sitz- und Spielmöglichkeiten geschaffen werden.

Für eine Weiterführung der Stadtbücherei in ihrer derzeitigen Form und Größe ist nun die Umsetzung von Brandschutzauflagen und die Umgestaltung des Eingangsbereichs und des Lesegartens vorgesehen.

2. Sachstand

2.1. Brandschutz

Bei einer Brandverhütungsschau im November 2018 wurden brandschutztechnische Mängel beanstandet. Diese müssen behoben werden. Unter anderem sind Türen und Wände entlang der zentralen Flucht- und Rettungswege nicht feuerhemmend ausgeführt, eine Alarmierungsmöglichkeit im Brandfall fehlt und eine Brandschutzordnung samt Flucht- und Rettungswegeplänen war nicht erstellt. Die Behebung der Mängel aus der Brandverhütungsschau ist in Umsetzung. Dafür wurden 150.000 € im Jahr 2020 aufgewendet und 224.000 € in 2021 im Haushalt eingeplant.

2.2. Umbau der Eingangstür

Die Eingangstür der Stadtbücherei stammt aus dem Gründungsjahr. Zur barrierefreien Gestaltung wurde jeweils einer der beiden inneren und äußeren Türflügel 2015 mit einem automatischen Türöffner ausgestattet. Die Praxis zeigt, dass diese Art der Türöffnung für die erforderlichen 1800 Durchgänge pro Tag nicht ausreicht. Deshalb sollen automatische Schiebetüren eingebaut und der Windfang verlängert werden. Ein energieintensiver Warmluftschleier wird dann nicht benötigt.

Zur Verlängerung des Windfangs werden die Arkaden vor dem Eingang geschlossen. Auf der dadurch gewonnenen Fläche plant die Stadtbücherei, eine „Bibliothek der nachhaltigen Dinge“ einzurichten. Hier können Alltagsgegenstände, die Impulse für eine nachhaltige Lebensweise geben, ausgeliehen werden. Dazu gehören z.B. Energiekostenmessgeräte, Werk-

zeuge für die Reparatur von Alltagsgegenständen oder zum Produzieren und Haltbarmachen von Lebensmitteln. Sofern die Zusage für einen Förderantrag aus dem Programm „Neustart Kultur“ kommt, möchte die Stadtbücherei den Windfang als 24-Stunden-Bereich rund um die Uhr zugänglich und nutzbar machen.

2.3. Neugestaltung Eingangsbereich

Als letzter Abschnitt im Innenbereich soll der Eingangsbereich und die Garderobe der Stadtbücherei renoviert und neu gestaltet werden. Hier wird sich die Stadtbücherei zukünftig als Treffpunkt und Begegnungsort präsentieren. Geplant ist ein Selbstbedienungs-Café mit Sitzplätzen und einer Küchenzeile samt Geschirrspüler, Wasserspender und Kaffeeautomat. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, hier ohne Konsumzwang Zeit zu verbringen, in Zeitungen und Zeitschriften zu lesen oder sich mit anderen zu treffen. Die Stadtbücherei kann damit ihre Rolle als öffentlicher Ort für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt stärken. Die bisherige Verbuchungstheke wird verkleinert, in den Hintergrund verlegt und auf die heutigen Anforderungen als Beratungsplatz zugeschnitten. Alle Selbstbedienungselemente werden mit einer sinnvollen Wegführung neu angeordnet. Vom Eingang führt der Weg an den „intelligenten“ Rückgaberegalen vorbei. Beim Verlassen des Hauses werden die Selbstverbuchungsplätze, das Abholregal für vorbestellte Medien und der Kasenautomat passiert. Durch eine flexible Möblierung eignet sich dieser Bereich auch für Veranstaltungen und besondere Aktionen.

Für die baulichen Maßnahmen zum Umbau der Eingangstür und des Eingangsbereichs sind im 36.500 € im Jahr 2020 aufgewendet worden und 200.000 € in 2021 eingeplant. Weitere 50.000 € sind für die Anschaffung der beweglichen Möblierung eingeplant.

2.4. Umgestaltung des Lesegartens

Die hinter der Stadtbücherei gelegene kleine Grünfläche wird im Sommer mit drei Tischen und Stühlen als Leseplatz genutzt. Allerdings ist die Pflasterfläche uneben und die kleine Rasenfläche nicht attraktiv. Mit einer Erweiterung und Begradigung der Pflasterfläche bekommt das geplante Selbstbedienungs-Café einen attraktiven Außenbereich. Es entsteht ein Lesegarten mit Platz für Stühle, Tische und Sonnenschirme. Ein kleines Holzpodest kann auch für Lesungen genutzt werden und die Stadtwerke haben die Finanzierung eines Spielgeräts für Kinder zugesagt. Der Garten wird eingefasst von einer Bepflanzung mit Naschobst und heimischen Sträuchern, von denen jeder ernten darf. Das regelmäßige Rasenmähen entfällt.

Für die Umgestaltung des Lesegartens sind 30.000 € eingeplant.

2.5. Perspektive

Die notwendige Erweiterung der Stadtbücherei ist am Standort Nonnengasse unter Hinzunahme der Flächen des Fachbereichs Kunst und Kultur und weitere Raumreserven möglich. Dann könnte die Stadtbücherei getrennte Zonen für unterschiedliche Bedürfnisse ihrer Nutzer_innen anbieten. Konzentriertes und ruhiges Arbeiten, kommunikative Zonen für Begegnung und Gruppenarbeit und unterschiedliche Lernumgebungen sind dann in ausreichender Zahl möglich. Das Medienangebot wird angemessen präsentiert und digitale und klassische Medien sinnvoll miteinander verknüpft. Die Kinderbibliothek könnte zu einer Familienbibliothek ausgebaut werden und für Jugendliche ein eigener Bereich mit moderner Me-

diennutzung und hoher Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Gruppen und Engagierte finden dann in der Stadtbücherei Räume, in denen sie ihre Ideen und Projekte umsetzen und mit anderen teilen können. Dafür müssen zunächst für den Fachbereich Kunst und Kultur andere Räume gefunden und anschließend die Flächen für die Stadtbücherei nutzbar gemacht werden. Eine Planung für diese Maßnahmen ist derzeit aber nicht beauftragt und es sind keine Haushaltsmittel dafür eingestellt.

3. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung wird die Maßnahmen umsetzen bzw. die bereits begonnenen Maßnahmen fortsetzen. Da eine grundlegende Sanierung und Erweiterung in den nächsten 10 Jahren nicht möglich sein wird, sind sie notwendig, damit die Stadtbücherei bis dahin zeitgemäß und besucherfreundlich genutzt werden kann. Eine konkrete bauliche Planung für die Erweiterungsflächen anhand der Maßgaben der Bibliothekskonzeption wird ebenfalls in diesem Zeitraum erfolgen.

4. Lösungsvarianten

Statt der geplanten Unterhaltungsmaßnahmen und Verbesserungen wird die Generalsanierung und Erweiterung der Stadtbücherei kurzfristig vorangetrieben. Sie war im Haushaltsplan 2020 in der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2024 ff. mit 6.000.000 € vorgesehen und wurde in die aktuellen Haushaltplanungen nicht mehr aufgenommen. Falls die Generalsanierung der Bücherei vorgezogen wird, müssten andere Projekte im Investitionshaushalt zurückgestellt werden.

5. Klimarelevanz

Die „Bibliothek der nachhaltigen Dinge“ fördert den sorgsamen Umgang mit Ressourcen. Die bei der Umgestaltung des Lesegartens eingeplanten Obst- und Beerensträucher schärfen das Bewusstsein für saisonale und regionale Lebensmittel. Beide Punkte tragen daher zu Maßnahmen V.XI (Ausbau der Umweltbildung) aus dem Teil B des Klimaschutzprogramms bei.